



Bundesnetzagentur

# AgNes – Workshop III

Orientierungspunkte: Dynamisierung von  
Netzentgeltkomponenten

14.01.2026

# Organisatorisches

Gregor Glasmacher

Koordinierungsstelle der Großen Beschlusskammer  
Energie (Stab06)

# Datenschutz

- Allgemeine Datenschutzhinweise der BNetzA sind auf der Webseite einsehbar.
- Bei Nutzung der Kamerafunktion in der WebEx Konferenz ist das Bild entsprechend in der Konferenz einsehbar.
- Im Veranstaltungsraum dürfen keine privaten Videoaufzeichnungen getätigt werden.
- Sämtliche Präsentationen und der Webex-Chatverlauf werden nach der Veranstaltung bereitgestellt.
- Bei der Veröffentlichung des Chatverlaufs werden die Namen zu den eingebrachten Wortbeiträgen ebenfalls veröffentlicht.

# Zum Umgang mit WebEx

- „Hand heben“ und Aufrufen von WebEx-Teilnehmenden kann leider nicht berücksichtigt werden.
- Bitte beteiligen Sie sich aktiv mit Fragen und Anregungen im Chat.
- Chatbeiträge werden im Rahmen des zeitlich möglichen in die Diskussion eingebracht. Sie werden hierfür ggf. zusammengefasst.
- Chatbeiträge, die nicht aufgerufen werden, werden dennoch im weiteren Prozess berücksichtigt.
- Name und Institution kann in der WebEx-Teilnehmerliste ergänzt werden. Hierzu mit „Rechtsklick“ auf den eigenen Namen klicken.

# Einordnung von Workshops und Expertenaustauschen

- Workshops und Expertenaustausche dienen...
  - der frühzeitigen Einbeziehung der Stakeholder in den Diskussionsprozess
  - der vorgelagerten Sachverhaltsaufklärung bzw. Klärung von Sachfragen
  - der Einholung von Informationen und Einschätzungen
  - der Vorbereitung von Festlegungsentwürfen
- Festlegungsentwürfe werden in weiteren Beteiligungsverfahren gesondert konsultiert

# AgNes-Prozess

- Eröffnung Verfahren zur Festlegung der Allgemeinen Netzentgeltsystematik Strom (AgNes) [GBK-25-01-1#3] und Veröffentlichung Diskussionspapier, 12.05.2025
- Auftaktworkshop, 02. und 03.06.2025
- Anschließende Konsultation des Diskussionspapiers
- Integration der Festlegung zu Industrienetzentgelten in AgNes, 08.07.2025
- Branchenworkshop zu Industrienetzentgelten am 30.09.2025
- Expertenworkshop Grundmodell Netzentgeltfunktionen und Entgeltkomponenten I = Mittelspannung und höher; am 02.12.2025
- Expertenworkshop Grundmodell Netzentgeltfunktionen und Entgeltkomponenten II = Niederspannung; am 19.12.2025

# Weiterer Zeitplan AgNes

- 30.01.2026 Expertenaustausch Speicherentgelte
- 20.02.2026 Expertenaustausch Einspeiseentgelte
- 10.03.2026 Expertenaustausch Kostenwälzung
- 2. Quartal 2026 Kommunikation von Zwischenergebnissen „lessons learned“
- Mitte 2026 erster Entwurf Festlegung, förmliche Konsultation
- Ende 2026 Festlegungsentwurf, anschließend Befassung Länderausschuss, danach Beginn Umsetzungszeitraum
- 2027 Beginn der Umsetzungsvorbereitung u.a. Vorbereitung der Marktkommunikation
- 31.12.2028 StromNEV tritt außer Kraft
- 01.01.2029 Praktische Anwendung der Übergangsregelungen und soweit möglich der AgNes-Vorgaben

# Konsultationsfristen zu Orientierungspunkten

- 16.01. Netzentgeltkomponenten oberhalb der Niederspannung
- 30.01. Netzentgeltkomponenten für die Niederspannung
- 27.02. Dynamisierung von Netzentgelten

# Agenda, 14. Januar 2026 - Vormittag

## **Beginn der Veranstaltung**

09:30 – 09:45 Uhr Begrüßung (Gregor Glasmacher)

09:35 – 09:45 Einführung in den Termin (Achim Zerres)

## **Block 1: Vorstellung Diskussionspapiere**

09:45 – 10:30 Uhr Vorstellung Orientierungspunkte der BNetzA (Daniel Schwarz)

10:30 – 10:45 Uhr Gelegenheit für Verständnisfragen

10:45 – 11:15 Uhr Vorstellung Diskussionspapier der ÜNB (Marius Klemm (50Hertz) & Florian Dinger (TransnetBW))

11:15 – 11:30 Uhr Gelegenheit für Verständnisfragen

11:30 – 12:00 Uhr Offene Diskussion

**12:00 – 13:00 Uhr Mittagspause**

# Agenda, 14. Januar 2026 - Nachmittag

**12:00 – 13:00 Uhr**

**Mittagspause**

**13:00 – 15:15 Uhr**

**Block 2: Weitere Stakeholder-Vorträge**

13:00 – 13:25 Uhr

Bayernwerk (Michael Fischer)

13:25 – 13:50 Uhr

NEON/EWE Netz (Johanna Bronisch & Andre Herrmann)

13:50 – 14:05 Uhr

Kisters (Benjamin Meyer)

14:05 – 14:20 Uhr

FfE (Vincenz Regener)

14:20 – 14:35 Uhr

EFET (Anne Köhler)

**14:35 – 14:45 Uhr**

**Kaffeepause**

14:45 – 15:00 Uhr

Lichtblick (Markus Adam)

15:00 – 15:15 Uhr

VEA (Malte Neumann & Michael Bösebeck)

15:15 – 16:30 Uhr

Offene Diskussion

16:30 – 16:45 Uhr

Zusammenfassung und Ausblick

**16:45 Uhr**

**Ende der Veranstaltung**

# Block 1: Hintergrund, Rückblick und Ausblick

Achim Zerres

Berichterstatter der Großen Beschlusskammer im AgNes-Prozess

# Auftrag an die Bundesnetzagentur

## **Förmlich**

- Urteil des Europäischen Gerichtshofs aus 2021
- Aufhebung der StromNEV zum 31.12.2028
- Einrichtung der Großen Beschlusskammer für Energie bei der Bundesnetzagentur Ende 2023

## **In der Sache**

- Geänderte energiewirtschaftliche Anforderungen erfordern Überprüfung und Anpassung der Netzentgeltsystematik

# Herausforderungen der Energiewende für die Netzentgeltsystematik

hoher Anteil lastferner Einspeisung



Hohe einspeisebedingte **Netzausbaukosten** und vermehrt einspeisedominierte Netze

steigende dargebotsabhängige Einspeisung



**Flexibilitätserfordernis** auf Verbraucher- und Einspeiserseite, **Netzengpässe** und **Engpassmanagementkosten**

steigende Anzahl von Prosumern



**Fehlende Finanzierungsbeiträge**

steigende Zahl flexibler Verbraucher mit hoher Gleichzeitigkeit



**Netzengpässe** und **Engpassmanagementkosten**

Extreme Steigerung der Zubaupläne bei Speichern



Zunehmende **Knappheiten an den Netzanschlusspunkten, Netzengpässe**

# Welche Handlungsansätze **können** sich aus der Bewertung des aktuellen Netzentgeltsystems ergeben?

- **Verbreiterung der Finanzierungsbasis** durch
  - Beteiligung der Einspeiser durch Einspeisenetzentgelte und Baukostenzuschuss
  - Beteiligung von Prosumern bspw. durch Kapazitätsentgelte oder (höhere) Grundpreise
- **Förderung der Kostenreflexivität** unter Abschwächung von Flexibilitätshemmnissen durch Einführung neuer Netzentgeltkomponenten wie z.B. eines Kapazitäts- oder Grundpreises
- Erschließung von Flexibilitäten und **Setzung von Anreizen zur effizienten Netzauslastung** durch Dynamisierung der Netzentgelte
- **Nachfolgeregelung für Speicherentgelte** durch eine systemdienliche Entgeltregelung
- Beseitigung von **Netzentgeltanomalien und angemessene Kostentragung** durch Anpassungen bei Kostenstellen und Kostenwälzung

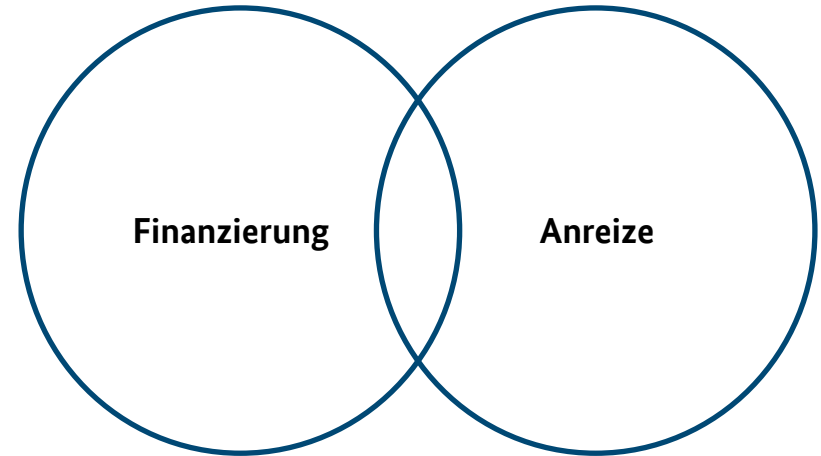
# Netzentgeltfunktionen – Konzeptionelle Trennung

**Konzeptionelle Trennung** zwischen Entgeltkomponenten zur Finanzierungs- und Anreizfunktion, aber:

- Jede Entgeltkomponente wirkt sich auf die Refinanzierung der Netzkosten aus
- Jede Entgeltkomponente (jedes Preissignal) setzt Anreize

## Ziel:

- Entgeltkomponenten mit **Finanzierungs-**funktion mit gleichzeitig **möglichst geringen Fehlanreizen**
- Entgeltkomponenten mit Anreizfunktion zur gezielten Internalisierung von Netzkostenwirkungen



# Wichtige Aussagen aus dem Austausch vom 2. Dezember 25

- Verständnis für die Unterscheidung Finanzierungsfunktion und Anreizfunktion
- positive Bewertung des Grundansatzes (Kapazitätspreis und 2 Arbeitspreise)  
Vorgeschlagene Kapazitätsentgelte verringerten Flexibilisierungshemmnisse.
- Netzbetreiber äußern sich uneinheitlich im Detail:
  - Forderung, Kapazitätsentgelte an die vertragliche Netzanschlusskapazität zu knüpfen (statt an eine vom Anschlussnehmer frei gewählte Kapazitätsgröße)
  - Forderung eines reinen Kapazitätspreismodells, Arbeitspreise seien nicht kostenreflexiv
  - System mit zwei Arbeitspreisen AP 1 und AP 2 für die Finanzierungsfunktion mit eine weiteren dynamischen Arbeitspreiskomponente sei sehr komplex
  - auch Kapazitätspreis könne dynamisiert werden
- weit verbreitet: Anwendung von Kapazitätsentgelten auch für Kunden mit weniger als 100.000 kWh/a – sofern technische Voraussetzungen vorliegen

# Wichtige Aussagen aus dem Austausch vom 19. Dezember 25

- Ansatz (Grundpreis + Arbeitspreis für SLP-Kunden, erhöhter Grundpreis für Prosumer) ist verstanden
- Alternative: Gestaffelte Grundpreise nach Leistungsklassen, um heterogenen Bedarf der Kapazitätsvorhaltung besser zu erfassen
- 100.000 kWh/a Grenze intensiv diskutiert. Alternative: Abgrenzung nach Messsystemen?  
= auch Kunden in der NS mit iMSys sollen das KP-Modell abgerechnet werden
- über Wahlmöglichkeit sollte diskutiert werden – jeder der will und kann, wird mit KP abgerechnet
- Die Wahrnehmung im Chat:
  - Einseitige Belastung: Viele Teilnehmer kritisierten eine drohende Mehrbelastung für Prosumer durch höhere Grundpreise
  - Gefühl der Benachteiligung: Befürchtung, Prosumer würden nur als Kostentreiber für das Netz gesehen werden, statt als Teil der Lösung
  - „Ignoranz von Flexibilität“: Unverständnis, warum das enorme Flex-Potenzial in dem Termin kaum positiv gewürdigt werde

# Block 2: Dynamisierung

Vorstellung Orientierungspunkte

Daniel Schwarz

Referent Energieregulierung

# Heute im Fokus: die **Anreizkomponente**

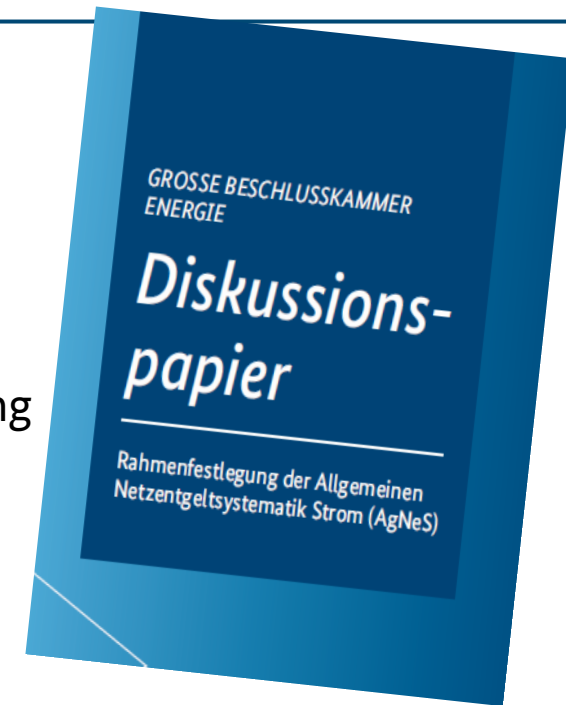
Meinungsbild aus den Stellungnahmen  
zum Diskussionspapier vom Mai 2025:

## **Forderung zum Zielbild:**

➔ Stärkere Gewichtung von Kosteneffizienz, Kostenorientierung  
und Setzung von Anreizen zur system- und netzdienlichen  
Flexibilisierung

## **Forderungen zur Dynamisierung:**

- wird von großer Mehrheit begrüßt, um effiziente Netznutzung zu fördern
- Ein Teil fordert schnell eine zeitlich und räumlich hochaufgelöste Dyn.
- Andere betonen hohe technische Anforderungen und fordern schrittweises Vorgehen
- Industrie weist auf geringe Flexibilität hin und sorgt sich um Benachteiligung



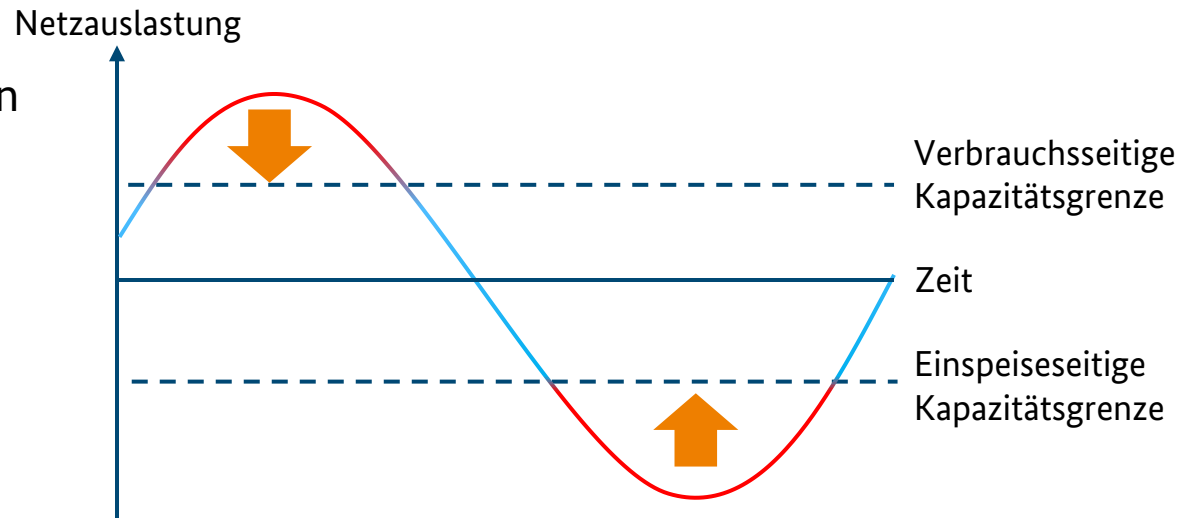
# Zielsetzung: Anreize für Netznutzungsverhalten

## Internalisierung von Nutzungs- oder Investitionsentscheidungen

➔ Effizienteres Stromversorgungssystem, Ausnutzung von Kapazitätsgrenzen bei wachsenden Flexibilitäten

Zu beachten:

- Wechselwirkung mit anderen Anreizinstrumenten
- Zielgenauigkeit
- Umsetzungsaufwand
- Umverteilungswirkungen



# Fokussierung

- Fokus auf Anreize für **Nutzungsentscheidungen**
  - Heute kein Schwerpunkt auf reinen Investitionsanreizen
- Fokus auf Behebung von Engpässen und damit auf **Engpassmanagementkosten** (2026 ca. 3,7 Mrd. € - Plankosten ÜNB+VNB)
  - Alternativen wie Netzverluste verworfen
- Engpässe sind hoch dynamisch!
  - ➔ Anreizkomponente muss auch dynamisch sein
  - ➔ Bemessung in Abhängigkeit von den erwarteten Reaktionen der Netznutzer
  - ➔ Kein verlässlicher Finanzierungsbeitrag

# Dynamisierung Arbeitspreiskomponente

## **Dynamische Arbeitspreiskomponente am besten geeignet!**

- Soll in definierten Gebieten bei Engpässen erhoben werden
  - ➔ Ortsbezogen und dynamisch zeitvariabel
- Dynamisierung anderer Komponenten denkbar, aber nicht sinnvoll.
  - ➔ Signale wenig zielgenau und nicht eindeutig
- Knappe Anschlusskapazitäten
  - ➔ BKZ
- Rückgabe nicht benötigter Kapazitäten
  - ➔ Ggf. separater Prozess

# Exkurs – Europäischer Überblick

- Großteil der Vergleichsländer haben eine Art von zeitvariabler Entgeltkomponente in ihrem Netzentgeltsystem integriert
    - HT/NT (AT, LUX, NO, BE)
    - Saisonale Tarife
    - Mischung aus tages-, wochentags- und monatsabhängigen Entgelten (ES, NL)
  - Eine volldynamische Komponente wird hingegen in keinem der Vergleichsländer praktiziert
- ➔ Wir betreten Neuland!



# Grundlegende Ausgestaltungsfragen

## Verteilungseffekte

- Mehr- oder Minderbelastungen aufgrund von natürlichem Verhalten
- Abhängig von Lage im Netz und Zeitverlauf des Verbrauchs oder der Einspeisungen
  - ➔ Mit Blick auf netzseitige Kostenwirkungen sachgerecht
  - ➔ Aber ggf. langsame Annäherung

## Ausgestaltungsfragen

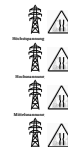
- Für welche Engpässe, welcher Netzebenen?
- Weitergabe des Signals
- Für welche Netznutzer (Verbraucher, Einspeiser, Speicher) und Anschlussnetzebene?
  - ➔ Freiwilligkeit vs. Verpflichtung?

# Engpässe welcher Netzebene werden adressiert?

= *welche Engpässe sollen Auslöser für dynamische NE sein?*

- grundsätzlich alle Ebenen, aber vorerst  
**Fokussierung auf Ebenen 1-3**, eventuell auch Ebene 4
  - Engpässe und Kosten dominieren hier
  - In unteren Ebenen Engpässe schneller behebbar  
& § 14a-Mechanismus in NS-Ebene
  - Netzzustand muss bekannt sein
  - Erfahrungen mit großflächigen Engpässen sammeln

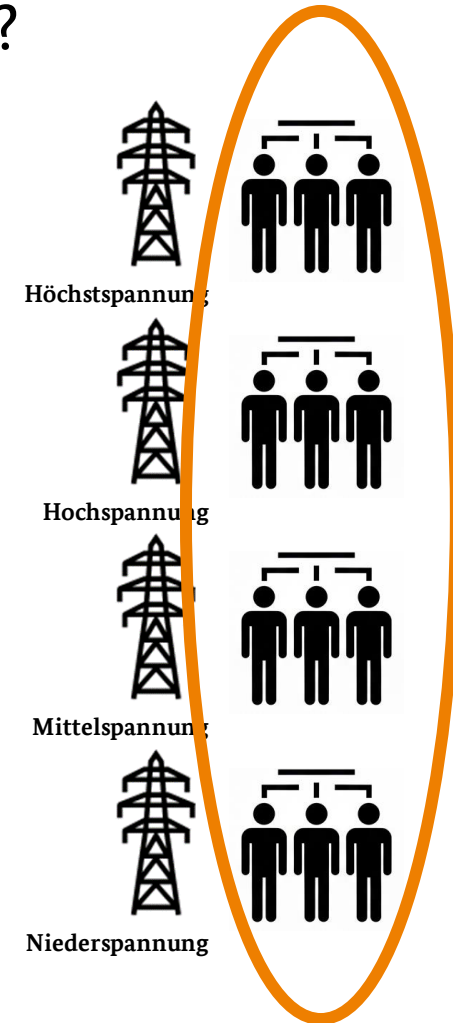
➔ Notwendige Prozesse bis 2029 zu etablieren ... **?!?**



# Netznutzer welcher Netzebenen werden adressiert?

= *wer soll dynamische Netzentgelte zahlen?*

- grundsätzlich alle Netznutzer mit Engpasswirkung
  - d.h., Netznutzer des engpassbehafteten Netzes und Nutzer aller dem Engpass unterlagerten Ebenen
  - Vergrößerung des Adressatenkreises
- ➔ Bestehen auch in der Niederspannung bis 2029 die notwendigen Voraussetzungen (zeitreihenbasierte Netzentgeltabrechnungen, etc.)?
- ➔ Zeitversetzte Einführung?



# Adressierte Nutzergruppen: Speicher

- grundsätzlich alle einbeziehen:
    - alleiniger Zweck ist die Flexibilitätsbereitstellung (stand alone)
    - Reduzierung durch Reaktion auf Marktpreise verursachten Engpässe
    - keine systematischen Verteilungseffekte, sondern zusätzliche Ertragschancen
    - allerdings anderes „natürliches“ Einsatzmuster bei co-located Speichern
- Umgang mit co-located Speichern bei nach Nutzergruppen gestaffelter Einführung?



Quelle: Wikipedia Commons

# Adressierte Nutzergruppen: Verbraucher

- Grundsätzlich alle messtechnisch erfassbaren (RLM+iMSys) einbeziehen, aber:
    - Flexibilität nicht Kerntätigkeit
    - Systematische Mehr- oder Minderbelastung aufgrund von unflexiblem Strombezug
    - Größerer Einführungsaufwand aufgrund hoher Netznutzerzahlen insb. in Niederspannung
- ggf. gestaffelte Einführung



Quelle: Pixabay

# Adressierte Nutzergruppen: Einspeiser

**Hinweis: Redispatch weiterhin notwendig!**

- Flexible Fahrweise möglich, beispielsweise heute im Redispatch
- Grundsätzlich einbeziehen, insb. um Redispatch-Kosten zu senken, aber:
  - Mehr- oder Minderbelastungen analysieren
  - Wechselwirkungen bei Standortanreizen überprüfen
  - Wechselwirkungen mit FCA oder diskutiertem Redispatch-Vorbehalt prüfen.



Quelle: PxHere

# Bemessung

**Engpässe weitgehend beheben, aber Überreaktion vermeiden!**

Methodik:

- Symmetrische und vorzeichengerechte Ausgestaltung
  - Komponente ungleich Null, wenn Engpassmanagement nötig.  
Einflussfaktoren:
    - Grenzkosten Engpassmanagement
    - Umfang Reaktion Netznutzer (muss geschätzt werden)
    - Engpasswirkung → örtliche Granularität
- Bemessungslogik standardisieren. Branchenprozess?
- Anwendung verbleibt beim Netzbetreiber

# Granularitäten und Fristen

## **Zeitliche Granularität:**

- Viertelstündliche Granularität
- Präzise Engpassvorhersage vs. Berücksichtigung im Handel
  - ➔ Veröffentlichung täglich für den Folgetag vor Day-ahead-Auktion

## **Räumliche Granularität:**

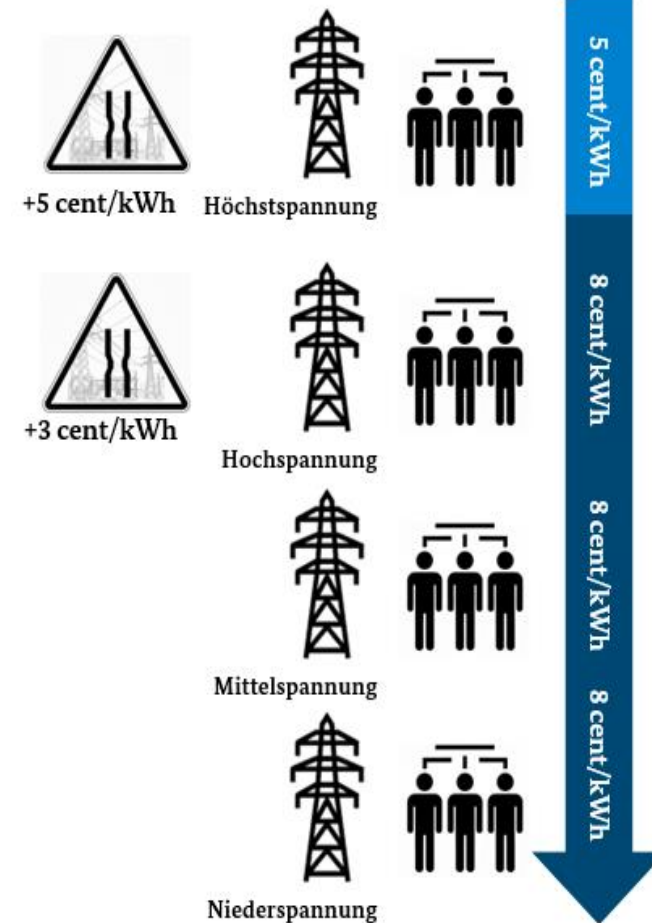
- Orientierung an Art des Engpasses
- Im Übertragungsnetz überschaubare Anzahl (z.B. 22 aus WAPP)
- In Hochspannung schon deutlich mehr
  - ➔ Zuordnung Aufgabe der Netzbetreiber, Marktlokationen müssen Gebieten zugeordnet werden.

# Weitergabe/Kaskadierung

- wirkt Netznutzung auf Engpass, muss auch die entsprechende dyn. Komp. wirken
- pro Ebene wird potenziell ein Beitrag bestimmt und für die Nutzer mit Engpasswirkung aufaddiert
- Kaskadierung erfolgt außerhalb der Kostenwälzung
- Wird vom Anschluss-Netzbetreiber vereinnahmt und ggf. an vorgelagerte(n) Netzbetreiber weitergereicht

## Vorschlag: Top-down-Kaskadierung

- Netzbetreiber legen nach Netzebenen zeitlich gestaffelt ihre Beiträge zum dynamischen Entgelt fest
  - ➔ große Reichweite der Anreize und Reaktionsmöglichkeit der VNB um gegenzusteuern



## Weitere zu diskutierende Themen

- Veröffentlichung der Preise:
  - Energiemanagementsysteme müssen darauf zugreifen können
  - Zentrale oder dezentrale Lösung denkbar
- Voraussetzung für Teilnahme ist RLM oder iMSys
- Lieferanten und VNB müssen zeitreihenbasierte Abrechnung beherrschen
- Einführungsfristen

# Fragen für die Diskussion

- Für welche Engpasstypen (Art und Netzebene) und für die Nutzer welcher Netzebenen sollen dyn. Netzentgelte eingeführt werden?
- Sollen alle Nutzergruppen verpflichtend teilnehmen?
- Welche Einführungsfristen sind für die verschiedenen Netzebenen und Netznutzer realistisch?
- Sind Übergangslösungen mit geringerem Dynamisierungsgrad notwendig?
- Zentrale oder dezentrale Lösung für die Veröffentlichung der Preise?

# Kontakt

gbk@bnetza.de

[www.bundesnetzagentur.de](http://www.bundesnetzagentur.de)

RSS-Feed der Großen Beschlusskammer Energie:

Der folgende Link

[https://www.bundesnetzagentur.de/SiteGlobals/Functions/RSSFeed/DE/RSSNewsfeed/RSSNewsfeed\\_GrosseBeschlusskammer.xml?nn=693926](https://www.bundesnetzagentur.de/SiteGlobals/Functions/RSSFeed/DE/RSSNewsfeed/RSSNewsfeed_GrosseBeschlusskammer.xml?nn=693926) muss dafür in

Ihrem RSS-Reader oder der entsprechenden Erweiterung Ihres Browsers, beziehungsweise in Ihrem E-Mail Programm, hinterlegt werden.

Dieser Dienst ist kostenlos und es werden keine Kontaktdaten benötigt.



Bundesnetzagentur